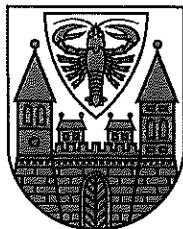


STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ



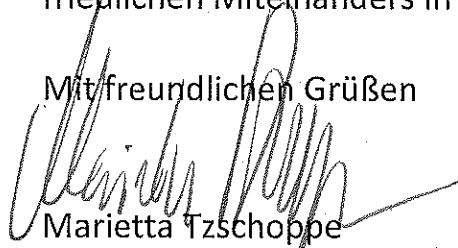
DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Cottbus/Chóšebuz, 27.04.2020

Sehr geehrte Frau Kollegin Uvarkina,

vor 75 Jahren, am 08.05.1945 bzw. dem 09.05.1945 ihrer Zeit, ging der Zweite Weltkrieg mit der Kapitulation Deutschlands zu Ende. Anlässlich des 40. Jahrestages 1985 bezeichnete ihn der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker als „Tag der Befreiung von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“. Dieser von Deutschland begonnene Krieg brachte unermessliches Leid – jedes dieser Millionen Schicksale von Tod und Verletzung ist uns Mahnung zum Gedenken, aber auch zum verantwortungsvollen Umgang mit Krisen der Gegenwart. Globalen Herausforderungen wie der Corona-Pandemie kann nur durch globales Handeln der Völkergemeinschaft begegnet werden. Dennoch ist die konkrete Arbeit in den Kommunen zu leisten. Kommunen erweisen sich auch hier als die Brückenbauer zwischen Ost und West, zwischen Unternehmern, Kulturschaffenden, Studierenden, Sportlern – zwischen Menschen. Darauf beruht auch die Städtepartnerschaft zwischen Lipezk und Cottbus/Chóšebuz. Leider können wir die geplanten Gedenkveranstaltungen in Cottbus/Chóšebuz nicht so durchführen, wie wir uns das gemeinsam mit dem Deutsch - Russischen Kulturforum hier in unserer Stadt vorgestellt hatten. Wir werden aber in dem unter Pandemiebedingungen gebotenen Rahmen Kränze und Blumengebinde an den sowjetischen Ehrenmalen in unserer Stadt niederlegen und innehalten im Gedenken an die Opfer des Krieges. Freundschaftliche Beziehungen, Austausch und Verständigung sollen auch weiter unsere Städtepartnerschaft bestimmen und somit zum Fundament eines friedlichen Miteinanders in Europa beitragen.

Mit freundlichen Grüßen


Marietta Tzschoppe
Bürgermeisterin

